

Inhalt

Vorwort	II
I Prolog: Hitlers italienische Reise	15
II Hitlers Lieblingsmaler	21
Hitler, der Deutsch-Römer 21 / Kampf der Zentauren 23 / Manipulationen und Verharmlosungen 29 / Speers Grützner und Hitlers Grützner 35 /	
III Hitlers kunsthistorische Lektüre	41
Malerbiographien als Lebensmodell 41 / Die Kunst für Alle 43 / Hitlers Va- sari: Friedrich Pecht 46 /	
IV Geniewerdung in Wien	51
Hitlers Schopenhauer 51 / Der verkannte Künstler 53 / Berufung zum Archi- tekten 58 / Architekturzeichner Hitler 62 /	
V Genie-Refugium München	67
Eine Kunststadt als Rettungsort 67 / Schacks Gemäldegalerie 70 / Hitlers Karrieretraum 75 / Genie-Vorbild Schinkel 82 /	
VI Der Hitler-Mythos – ein Geniemythos	85
Ein Künstler trommelt 85 / Genievorstellungen 89 / Unter Münchner Kunst- freunden 94 / Heinrich Hoffmanns Einfluss 98 / Hitlers Nationalgalerie 103 / Anfänge eines Gemäldesammlers 105 /	

VII	Imageprobleme	117
	Das Braune Haus und der Alte Fritz 117 / Hitlers Häuschen auf dem Ober- salzberg 122 / Aquarelle und politische Schöpferkraft 129 /	
VIII	Gemälde im Reichskanzlerpalais	133
	Imitatio Friderici 133 / Hitlers Tafelrunde 137 / Leihgaben aus Berliner Mu- seen 140 / Gescheiterter Versuch einer NS-Kunst 144 / Feuerbachs <i>Gastmahl des Plato</i> für den Festsaal 145 / Bilderkäufe für die Dienstwohnung 149 / Böck- lins <i>Toteninsel</i> 152 /	
IX	Der Berghof als Ort der Kunst	155
	Der Hüter des Tals 155 / Lieblingsgemälde in der Großen Halle 159 / Politi- sche Sujets in den Fluren 173 / Eine Inspirationsquelle für den Krieg 175 /	
X	Ideologisierung der Alten Meister	179
	Schacks Bilder im Führerbau 179 / Gerdy Troosts klassische Landschaften 182/ Opferideologie in der Hitler-Suite 184 / Leihgaben aus Wien für die Neue Reichskanzlei 189 /	
XI	NS-Kunstpolitik und Genie	203
	Hitlers Kunsttempel 203 / In Erwartung des arischen Genies 205 / Enttäü- schung und » <i>Entartete Kunst</i> « 209 / Dilemma eines Geniewahns 211 / Förder- maßnahmen 213 / Hitler und die Berliner Nationalgalerie 215 /	
XII	Hitler plant eine Gemäldegalerie	221
	Stiftungspläne für Linz 221 / Schlüsselerlebnis Uffizien 224 / Hans Posse 228 / Hitler besucht die Dresdner Gemäldegalerie 232	

XIII	Kurator Hitler	237
	Hitler erfindet den NS-Kunstraub 237 / Streit um die Rothschild-Sammlungen 240 / Ein Grundstock für Linz 245 / Ankäufe des »Führers« für sein Museum 250 /	
XIV	Hommage an einen Kunstfreund	257
	Geschenke zum 50. Geburtstag xx / Meisterwerke der Malerei A.H. 257 /	
XV	Kunstsammeln in Zeiten des Krieges	267
	Hitlers Galerie in Fotoalben 267 / Das »Führermuseum« in der Schack-Galerie 271 / Der Alte Fritz als Sammlervorbild 273 / Propaganda für einen Museumsstifter 277 / Kunst dem Volk 280 / Genie-Inszenierungen 285 /	
XVI	Ein Kunstfreund im totalen Krieg	289
	Hitlers letzter Besuch in Linz 289 / »Führerauftrag Monumentalmalerei« 291 / In Sorge um die Kunstsammlungen 296 /	
XVII	Finale	301
	Mit Friedrich im Bunker 301 / Das Linz-Modell 306 / Bilder überleben 310 /	
	Anhang	317
	Danksagung 317 / Abkürzungen 318 / Anmerkungen 319 / Literatur- und Quellenverzeichnis 362 / Verzeichnis der Bildquellen 389 / Personenregister 390 / Abbildungsnachweis 398 / Die Autorin 399 /	